# Nassauer Volksfreund

Ericeint an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins Saus geliefert 1,92 Mt. 

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Drud und Verlag von Emil Auding, Herborn. — Telephon Itr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

I.....

Mr. 93.

Berborn, Mittwoch, den 22 April 1914.

12. Jahrgang.

# Der neue Stafthalter der Reichslande

Die Entscheidung, welche so lange Zeit auf sich hat barten lassen, ist nunmehr gefallen: Eljas-Lothringen hat bieber einen Statthalter. Wie am Sonnabend in später ber Raller auf Norten bes Reichsfanzlers bas Abschiebsber Raifer auf Bortrag des Reichsfanzlers das Abschieds-feluch des Statthalters Grafen von Wedel unter Erhebung bestelben in den Grafen von Bedel unter Erhebung desleiben in den Fürstenstand zum 1. Mai dieses Jahres ernehmigt. Zum Rachsolger des Grasen von Wedel wurde preußische Staatsminister des Innern, von Dali-Rat on Löbell das Ministerium des Innern überachmen son

Bit dieser Entschließung des Kaisers dürfte die leidige Jabern-Affare endgültig erledigt sein, und man kann nur bidlung für das die Reichslande fünftig in ruhiger Entschlung für des Meichslande fünftig in ruhiger Entschlung für des Meichslande mogen. vidlung für das Reich gedeihen mögen.



litht im 80 Johannes von Dollwith 1855 als Sohn des Frhrn. Wolff von Dallwitz, herrn auf Charlotte, einer geborenen Freiin von Plotho, in Breslau nasium, In Dresden besuchte er das Bigthumsche Gymam bezog bann bie Universität Bonn, um Rechts-bezog bann bie Universität Bonn, um Rechts-net Studienschlichaften zu studieren. Während seiner Jahre 1879 merhar er attiv bei dem Korps "Borussia". abre 1879 wurde er, nachdem er an den Universitäten in Sabre 1879 wurde er, nachdem er an den Universitäten ind biese und Beipzig sich auf die Eramina vorbereitet auch mit ausgezeichnetem Erfosge bestanden abten trat er in den Staatsdienst über und wurde schon im gleichen Jahre betraute man ihn tommissberg t. Br. er Bahrnehmung der Landratsgeschäfte des Areises in Schlessen und schon im solgenden Jahre wurde in Schlessen und schon im solgenden Jahre wurde in Schlessen und schon im solgenden Jahre wurde Bahrnehmung der Landratsgeschäfte des Kreises in Schlessen, und schon im solgenden Jahre wurde gestättt dum Landrat dieses Kreises ernannt. Bon use und geborte der seinen Kreis im Abgeordnetenisch und gebörte der konservativen Partei an. Im Jahre ist, daß er gegen die Kanalvorlage, was zur Folge in im Inspecial wurde. In Inspecial wurde, im Judie und Jahre im Judie und Jahre im Judie und Jahre im Judie und die gestellt. In Deepräsidium in Bosen wieder in Inspecial der im Dezember 1900 ins Ministerium des Jahre in die Erusen, erhielt er nach kaum einem halben Jahre bie Ernennung bie Ernennung bie Ernennung bie Ernennung bie Ernennung bie Ernennung ber ber 20m 1. Januar bie Ernennung jum Bortragenden Rat. Am 1. Januar ichieb Gennung jum Bortragenden Rat. Am 1. Januar ichleb herr von Dallwig aus dem preußischen Staatsaus und wurde herzoglich-anhaltischer Staatsminister, andesratsbepallen bem Titel Eggellenz und anhaltischer er den, Rat mit dem Titel Erzellenz und anhaltigier in den preußichen Staatsdienst zurud und wurde Oberstellen von Schleien. Aber auch dieser Wirtungsfreis aber 1910 wurde er Winnister des Innern. Herr von Daliste auch dieser Birtungsfreis bei 1910 wurde er Winnister des Innern. Herr von Daliste auch das Minister des Innern. Herr von Daliste auch als Minister des Innern, sowohl in Anhalt Birtigen von allen Dingen in Breussen, eine Reihe von auch oor allen Dingen in Preußen, eine Reine beine biensten erworben, die seinen auhergewöhnlichen Fahig-n und istumben, die seinen auhergewöhnlichen Fahigund feinem Beritandnis das beite Zeugnis auschaeführt und ihr die Langoermiste geietliche Anernung verschafft. Im Abgeordnetenhaus war der Mische einmal entschied der Gegenstand scharfer Angriffe, da kimmal entschieden gegen die Einführung des Reichschrechts in Bone eine Einführung des Reichschrechts eines Einführung des Einführung des Reichschrechts eines Einführung des Einführung des Reichschrechts eines Einführung d wahlrechts in Preußen ausgesprochen hatte. Seine beifiche Begoben Sahigkeiten, sowieseine glanzende organibriffige Begodung fetzen, sowie seine glänzende organischen Begodung seinen ihn gemeinsam mit seiner perschaft, einen so exponierten Posten wie den des Stattsber der Reichslande durchaus auszufüllen. Seinem seinen wird auch im neuen Heim seine Schwester wieden, die Bitwe des Grasen Max von Röbern, da der Statthalter selbst unvermählt ist.

Begenüber bem Statthalterpalais maren

grohartige Beleuchtungsanlagen geschaffen worden. Der Borbeimarich bes Buges nahm nahezu zwei Stunden in Anspruch. Fürft und Fürstin Bebel — ber Fürft im schwarzen Behrod — bantten, sichtlich bewegt und sich verneigend, für die ununterbrochene Reihe der Suldigungen, Die in träftigen Sochrufen und Sutefcwenten fich außerten. Die sich gegen 10 Uhr anschließende Serenade, an der sich etwa vierhundert Sanger beteiligten, bestand aus zwei Musstwortragen und drei Gejangsnummern, darunter das

"Elfafilied" von Wiltberger-Colmar. Rach ber Gerenade hielt ber Brafibent bes elfaf-tothringifchen Gangerbundes, Rechtsanwalt Dr. Zenner,

Unsprache an das Fürstenpaar, in der er zunächst der sympathischen Beriönlichkeiten des Statthalterpaares, die bei diesem Anlasse noch einmal "thre verlöhnende und siniaende Krast" aezeigt hätten, gedachte. Dann gedachte der Redner der sesten Ueberzeugung aller im Lande, bag Gurft Webel mit ihnen empfinde, bag er für fie ein Berg gehabt, und bag er nach beftem Ronnen tets entichlossen geweien, aue Interessen bes Candes, eine Burde und Freiheit zu mahren. Diese Ueberzeugung habe seste, wahrhaft glüdliche Beziehungen beiderseits bergestellt. Mit seinem Taft und staatsmännischer Klugbeit habe Fürst Wedel gewisse unvernweidliche Konssiste heit habe Fürst Wedel gewisse unvermeibliche Konslitte in diesem Lande zu verringern gewußt und beren Folgen weise und wirfungsvoll auszugleichen verstanden. Auch den schönen Sitten und Gebräuchen der Heimat sei Fürst Wedel in sieter Hochachtung begegnet. Rachdem Dr. Zenner gelobt hatte, daß die Elsässer die Pslichten dur Gegenwart sonal erfüllen würden, "im engen, seiten Anschluß an Kaiser und Reich", seierte er die Fürstin besonders als die gewandte Leiterin der Straßburger Wohltätigkeitsveranstaltungen und schloß mit herzlichen Absschieds- und Dankesworten und einem Hoch auf das scheidende Statthalterpaar, in das die vieltausendköpfige Renae begeistert einstimmte. Denge begeiftert einftimmte.

Bahrend des Borbeimariches des Fadelzuges befanden fich in der Umgebung des Statthalterpaares ber Rommannch in der Umgedung des Statthalterpaares der Kommandie bierende General Erzellenz von Deimling mit Gemahlin, der Staatsseftretär Graf Ködern, die Unterstaatsseftretäre sowie Bürgermeister Dr. Schwander, der zur Riechten des Statthalters Ausstellung genommen hatte.

Rede des Fürsten Wedel.
Auf die Ansprache des Kechtsanwaltes Dr. Zenner erwiderte der scheidende Statthalter u. a.:

widerte der scheidende Statthalter u. a.:

Aus der reichen Beteiligung weiter Kreise der Bevölkerung an dieser Ehrung glauben wir den uns mit großer Freide ersällenden Schluß ziehen zu dürsen, daß unser redliches, immer auf des Landes Bestes gerichtete Bollen gewürdigt worden ist. Wenn es mir dabei ost nicht vergönnt war, auch das Beste zu erreichen, so wollen Sie in der menschlichen Unvolltommenheit und in den ost schwierigen Berhältnissen eine Entschuldigung dafür sinden. Bohl dabe auch im Kampse gestanden und — wie ich hier ausdrücklich hervorheben möchte — in voller Einigkeit mit meinen einstigen Mitarbeitern. Unser Kamps aber hat sich niemale gegen das Volk gerichtet, das wir als loyal und zuverlössig siets aufrichtig geschäht und gewertet haben, sondern sediglich gegen einzelne Elemente, deren Wirtsamseit wir sür Reich, Land und Bolt als schädlich erachteten.

Bringen Sie, meine Berren, ber neuen Regierung bollftes Bertrauen entgegen; tragen Sie die lieberzeugung in immer weitere Rreife, bag des Landes Bohlfahrt und Entwidlung bei ungestörter Babfeiner berechtigten Stammeseigenart mit einem gielbewußten und feften inneren

Unichlug an bas große Deutschland eng verfnüpft ift, dag nur ber nach varmarts und nicht ber nach rudwarts gewandte Blid ben Weg in eine glüdliche Zufunft findet. Schaffen Sie damit die sicheren nationalen Fundamente, auf benen

einst weitergebaut werden fonn!
Ehren Gie die Armee,
die die Blitte unseres Boltes darstellt, und die der hort unserer Sicherheit ist, und widerlegen Sie damit am besten die manchmal austauchende Behauptung, daß die Elfaß-Lothringer, die ja von jeher gern und dabei tüchtige Soldaten waren, dem Militär un-freundlich oder gar seindlich gegenüberständen. Das, meine Herren, sind die Bitten, die Ihr scheidender Statthalter, dem das Wohl des Bandes warm am Herzen liegt, an Sie richtet, weil Sie damit den Begnern — den ehrlichen wenigstens — die Angriffswaffen aus der Hand nehmen werden. Danten Sie herzlichst allen Teit-

ber Ferne ein freundliches Andenten, wie Ihnen ein folches bei uns allzeit gesichert ift. Dit einem Soch auf den Raifer und dem Abfingen der Rationalhymne fand die Gerenade ihr Ende, worauf Empfang ber Borfigenden der Berbande und Bereine, Die am Bug teilnahmen, im Balaft ftattfand, an bem etwa 400 Berfonen teilnahmen. Es murten Erfrijdungen gereicht, wobei das Statthalterpaar Gelegenheit hatte, mit feinen Elfag. Lothringern einen letten Sandedrud jum

nehmern an der heutigen Chrung und bewahren Sie uns auch in

Fürft Bedel wird am tommenden Connabend dauernd Strafburg verlaffen und nach Berlin überfiedeln.

#### Deutsches Reich.

fof und Gefellichaft. Der Ratfer bielt am Sonntagvormittag in der Schloftapelle des Achilleion einen Gottesdienft ab, welchem auch die griechtiche Ronigin und der Reichstangler beimohnten, und machte bann feinen gewohnten Spagiergang mit dem Reichstangler.

Das Befinden des greisen Kaisers von Defter-reich, der seit einigen Tagen, wie jest offiziös zugegeben wird, an den Folgen einer Erfältung daniederliegt, hat sich insofern verschlimmert, als es sich zurzeit um einen mit Temperaturmechiel verbundenen Ratarrh der Buftmege

handelt. Much foll feit Conntag bereits vollige Stimm. lofigfeit eingefreten fein. Seine Tochter, die Erghergogin Marie Balerie, ift am Mantag aus Ballice in Schönbrunn eingetroffen.

Das feit einigen Tagen am Mündner Sofe gu Befuch wellende badifche Großherzogspaar reifte am Conntag nach Rarieruhe gurud. Bei der am Connabend gehaltenen Galatafel wurden zwijchen dem Ronig und bem Großherzog Trintiprüche gewechselt. Auch die bei solchen Anlassen üblichen Ordens Berleihungen blieben nicht aus.

Der neue prengische Miniffer des Inneren, von Loebell, der gurgeit in Bicsbaden weilt, gedentt, dem "Berl. Lot.-Ang." gufolge am 8. Mai fein Umt angutreten. Befanntlich war herr von Loebell Gehilfe des früheren Reichstanglers, des Fürften Bulow. Rach deffen 1910 erfolgtem Abgang hatte er fich jeder amtlichen und politischen Tätigkeit enthalten. Man barf mohl gespannt ein, wie fich ber neue Minifter in fein verantwortliches

Die Rudtehr ber Neunundneunziger nach Jabern erfolgte endgültig am Sonnabend. Kurz vor 5 Uhr abends traf auf dem Zaberner Bahnhof, vom Truppen-übungsplag Oberhofen tommend, ein Bataillon des In-fanterieregiments Rr. 99 mit dem Regimentsftab und ber Mufit ein und rudte burch die hauptftrage nach ber Ra-ferne. Die haufer trugen reichen Flaggenichmud in ben beutschen und elsässischen Farben, und in den Straßen herrschte reges Leben. Die Truppen wurden durch frohe Zurufe begrüßt; auf dem Schlofplat wurden sogar von dem Balkon eines Hotels Freudenschusse abgefeuert. Mit klingendem Spiel brachte die Fahnentompagnie die Feldeichen nach der Schloftaserne, um dann nach den Kasernements abzurücken. Ein Zwischensall hat sich nicht

Die Jungliberalen gegen den Barteivorstand. Der Besamtvorstand des Reichsverbandes der Bereine der kationalliberalen Jugend beschloß in Frantsurt a. M. am Sonntag nach vertroufich geführten Berhandlungen, jein sonntag nach vertraussich geführten Berhandlungen, sein sebhaftes Bedauern darüber auszusprechen, daß der Zentralvorstand der Partei wiederholt sich gegen den Reichsverband der Bereine der nationalliberalen Jugend wende, obwohl der Reichsverband erst 1912 der Einigkeit in der Bartei große und damals alljeitig anerkannte Opser gebracht hatte. Der Beschluß des Zentralvorstandes der Bartei vom 29. März, der den jungliberalen Bereinigungen die Auflösung nach lege, sei zur Herbeisührung eines gedeiltsichen Friedens in der Partei ungeeignet. Im übrigen werde man gern Besprechungen sühren, die, unbeschabet der Erhaltung des Reichsverbandes der Bereine der nationalliberalen Jugend in allen seinen wesentlichen Funktionen, auf die Schaffung eines dauerhasten Friedens in der Bartei abzielten in der Bartei abgielten

#### Musland.

Defterreidy-Ungarn. Jur Ministerzusammentunft in Abbazia schreibt die halbamtliche "Rordd. Allg. Big." in threr Sonntagausgabe an leitender Stelle:

Sonntagausgabe an lettender Stelle:

In einem sunftigigen intimen Beisammensein haben Graf Berchtold und Marchese di San Giuliano Gelegenheit gehabt, die schwebenden politischen Fragen eingehend durchzusprechen. Eine beute beim kloschluß der Begegnung veröffentlichte Mitteilung stellt in nachdrücklicher Form die völlige Uebereinstimmung in den Anslichten der Leiter der auswärtigen Politik Desterreich-Ungarns und Italiens sest. Das glickliche Ergebnis der Besprechungen von Abdazio wird, wie dei unseren Berdindeten, so auch in Deutsch

land mit aufrichtiger Genuginung dur Kenntnis genommen werden.
Rach einem Telegramm aus Abbazia haben die Minister Marchese di San Giuliano und Graf Berchtold vor der Abreise des Marchese di San Giuliano am Sonnabend folgendes Telegramm an ben Reichstangler in Rorfu

In unferen Unterredungen über alle uns intereffierenden Fragen haben wir abermals die vollsommene Uebereinstimmung der An-sichten der drei verdündeten Mächte sestgestellt, und mit wahrer Freude senden wir Ihnen am Schlusse unserer Zusammenkunft den Ausdruck unserer aufrichtiglien Freundschaft.

Sierauf antwortete ber Reichstangler aus Rorfu ben beiben Miniftern, Die ingwifden wieder in Bien bam. Rom eingetroffen waren, am Sonntag mit je einem Tele-

gramm folgenben Inhaltes: gramm folgenden Inhaltes:

Bollen Sie meinen besten Dant für das liebenswürdige Telegramm entgegennehmen, das Sie und Braj Berchtold soeden an mich gerichtet haben. Indem ich Sie aufs märmste zu dem glückelichen Ergednis beglückwünsche, das Ihre Unterredungen in Modazia gehabt haben, lege ich Bert darauf, mich dem Gesühl der Bestedigung anzuschtließen, das Sie darüber empfinden. Es ist mir ein großes Bergnügen, Ihnen bet dieser Gelegenheit den Ausdruck meiner aufrichtigen Freundschaft zu erneuern.

Die Berabschiedung der beiden Minister war sehr herzlich. Als der Zug sich in Bewegung sehte, rief Marquis di San Giulians dem Grasen Berchtold zu: "Auf Weiderselben!"

Balfan. Der jüngften Untwortnote bes Dreibundes

Der singsten Antwortnote des Dreibundes auf den Entwurf der Beantwortung der griechischen Note vom 21. Februar d. 3. durch den Dreiverband widmet die "Nordd. Allg. Ig." solgende Zeilen:
Die Berhandlungen der Mächte über die Beantwortung der griechischen Note zur südalbanischen Krage und zur Inselfrage haben durch die am Sonnabend erfolgte Mitteilung des Standpunktes der Dreibundmächte zu dem von der englischen, französischen und russischen Regierung vorgelegten Antwortentwurf einen weiteren Fortschrift ritt gemacht. Die Dreibundmächte haben sich in der Sache zusimmend geäußert und nur einige redaktionelle Aenderungen des Antworttextes vorgeschlagen. Auf

eine Saibige Ditteilung der gemeinfamen Antmort in Miben darf

Bie das Londoner halbamtliche Reuteriche Bureau erfahrt, erwartet man feine Schwierigfeit binfichtlich ber von dem Dreibund vorgeichlagenen Menderungen an den Borichlägen des Dreiverbandes betr. die Beantwortung ber griechischen Rote vom 21. Februar b. 3.

#### Aleine politifche Nachrichfen.

Der Staatsfelretär des Reichsich ahamtes, Rühn, ist seit einigen Tagen auf einer Keise an die Höle Süddeutschlands begrissen, um, wie es heißt, die bisher nicht möglich gewesene Borstellungsvisite zu ersedigen.

In Stuttgart siard der ir ühere Ministerpräsident und Justizminister Dr. v. Brettling im 73. Lebensjahre.

Der Borstand der aus eiwa 400 Anwälten bestehenden Märklichen Bereinigung zur Abwehr der liederfüllung einer Wartezeit von dei Jahren (bei guten Examensnoten zwei dzw. einem Jahr) zu petitlonieren, zwecks Abwehr der liederfüllung und Bleichstellung mit

nieren, zweds Abwehr ver neben gen ger mittleren tech. Diefer Tage hieft die Bereinigung der mittleren tech. Diefer Tage hieft der deutschen Herrenverwaltungen

Dieser Tage hieft die Bereinigung der mittleren tech.

Dieser Tage hieft die Bereinigung der mittleren tech.

nischen Beamten der deutschen Herresverwaltungen ihre diessährige Hauptversammlung in Leipzig ab, die sich vorwiegend mit inneren Angelegenheiten besafte.

Aus Maisand wird gemeldet, daß die 1100 Arbeiter am Südende des im Bau begriffenen zweiten Simplontunnels säntlich die Arbeit eingestellt baben und bedeutende Kohnerdähungen gerade in dem Augenblick sorderen, als die Berbauming einer im Junern des Tunnels ausgetretenen 70 Krad heißen Duelle die Fortschung der Arbeit dringlich macht. Die Bauteitung beabsichtigte, Arbeiter von der Schweizer Seite berbeizussühren.

Die Wahlen zur Erneuerung der Hälfte der Sihe in der beigtichen Kammer zeite herbeizussühren.

Auch der disherigen Jählung der Stimmen sur die Wahlen zur Zweiten schweizer Siehen kammer für die Wahlen zur Zweiten schweizer.

Tur Zweiten schweizer Löberale. Die Rechte hat 19 Eine gewonnen und einen verloren, die Sozialdemotraten haben 12 gewonnen und kontrolen, die Liberalen haben 26 Sitze verloren.

Die Bessetzeit in normaler Besse sort in Kom ein Koleteg ium zur Kortbitdung it alten ischer Kreiser errichtet, die zu Seelsorgen sirb die ausgewanderten Italienern in fremden Ländern bestimmt sind.

Die Bufarester albanische Kolonie beschloß die Ausrüstung eines Freiwissigenkorps zur Unterstützung der Regierung von Albanien gegen die griechischen Banden. Bisher haben sich 200 Freiwillige gemeldet, die sobald als möglich nach Albanien

Der rumantiche Thronfolger Bring Gerdinand ift an

Der tumantige Lytonforger pring Geteinen ber Grippe ertrantt.
Aus Udschaft wird gemeidet, daß eine Abteilung algerischer Schügen bet Kadussa von Marottanern angegriffen wurde. Auf französischer Seite wurde ein eingeborener Korporal getötet, ein Hauptmann und ein Soldat wurden verwundet. Die Angreiser wurden in die Flucht geschlagen.

#### Mus Groß-Berlin.

Bom Flugzeugpropeller verlett. Gin gur Duppel-ieler des Ronigin Augusta Regiments aus Juterbog in Berlin eingetroffener Offigiersstlieger wollte am Sonntag auf bem Tempelhofer Felbe wieder auffteigen, um nach guterbog gurudgutehren. Beim Anlaufen bes Apparates geriet eine Frau durch eigene Unvorsichtigkeit dem in Bewegung besindlichen Flugzeug zu nahe und wurde von dem Propeller getroffen. Sie erlitt schwere Berletzungen und wurde in das Krankenhaus in Tempelhof gebracht. Da der Propeller beichadigt morden war, tonnte der Flieger ben Rudflug nicht antreten.

Un einer Murmel erftidt. Sonntag abend perchloffers Rulad aus ber Goglerftrage gu Berlin in ber etterlichen Bohnung mit bem Murmelipiel. Blöglich borte die Mutter den Kleinen schreien. Sein Gesicht lief gleich rot an, und es zeigte fich, bag er eine Murmel verschludt hatte. Als die Mutter mit dem Kinde zu einem Arzt fam,

par es bereits erftidt.

#### Tagesneuigkeiten.

Die Düppelfeier in Sonderburg. Um Bormittag bes 18. April vereinigten fich in Conderburg Die Schulen, Abordnungen des dortigen dritten Bataillons des Füsiller-regiments Königin Rr. 86 und der Marine, die patrioti-ichen Bereine und die städtischen Kollegien mit einer Angahl nach Sonderburg gefommener Beteranen gu einem impofanten Feftzuge nach dem Duppelbentmal. Gymnafial. direttor Dr. Spanuth-Flensburg hielt eine Unsprache, in ber er un die glorreichen Ereigniffe por 50 Jahren erinnerte und, an die Jugend gewendet, diefe aufforderte, das schwer errungene Gut für alle Zeiten zu bewahren. hiernach folgte eine Befrangung des Dentmals und der Rriegergraber. Bon nah und fern waren prachtige Rrangipenden von Behörden, Rorporationen und den Regimentern eingegangen, die 1864 am Sturm auf Duppel beteiligt maren. Mittags trafen mehrere hundert Beteranen aus Berlin und der Mart Brandenburg auf einem Ernadampfer, von Riel fommend, in Sonderburg ein.

Der älteste Unterossizier im aktiven Dienst. Bor turzem konnte in voller geistiger Frische und törperlicher Rüstigkeit der älteste Unterossizier im aktiven Dienst, den das deutsche Heer überhaupt besitzt, das Fest des 75. Bedurtstages begeben. Es ist Bizeseldwebel Karl Sascheb von der Halbinvasidenabteilung des 17. Armeekorps, der noch heute unermüdlich und rossles seinem Dienst als noch heute unermüdlich und rastlos seinem Dienst als Arrestausseher der Militär : Arrestaustalt II in Danzig nachkommt. Er wurde am 31. März 1839 in Ortelsburg in Ostpreußen geboren. Mit zwanzig Jahren trat er in das Leibhusarenregiment Nr. 1 als Freiwilliger ein und tam hier feiner Dienftpflicht bei ber 2. Estadron bis jum Jahre 1863 nach. Bon diefem Jahre ab diente er als Unteroffigier bei der 1. Esfadron des 1. Landmehr-Susarenregiments, mit welcher Truppe er auch den öfter-reichischen Feldzug mitmachte. Noch im Felde erhielt er die Besörderung zum Sergeanten.

Reue Brauntohienfunde in Bayern. Die "München-Augsburger Abendzeitung" berichtet über neue Braun-tohlensunde im baprischen Allgäu. Durch wissenschaftliche Untersuchung zweier Münchner Gelehrter ist sestgestellt worden, daß über 273 Millionen Hetoliter Kohlen in dem betreffenden Gebiet fich vorfinden. Das Revier befindet fich bei Imberg in ber Rabe von Sonthofen.

Die Brandftiftungen in England nahmen mahrend der letten Tage einen geradezu epidemischen Charafter an. Am Freitag find dreizehn, am Sonnabend sechs Brande ausgebrochen, davon brei in London selbst. Es wird vermutet, daß bet den meiften der Brande Unbange-rinnen des Frauenstimmrechts als Taterinnen in Frage tommen. Der Schaden foll weit über 1 Million Mart betragen.

Bom zerfpringenden Schleifftein getotet. 3m Schmiededorf Fulpmes (Lirol) zerfprang in einer Bertftätte ein großer Schleifftein von zwei Meter Durchmeffer, als er sich gerade in stärtster Schwingung befand. Die Steintrummer erfaften ben Schleifer Ranalter und murben mit diefem gegen die Dede ber Bertftatte geschleubert. Die Dede wurde durchschlagen, und die Gliedmaßen des Mannes und die Trummer des Steines stürzten gemeinfam aus beträchtlicher Sohe in Die Bertftatte gurud. Furchtbar entftellt fand man die Leiche Ranalters unter

Ein deutscher Dampfer in Seenot. Un der Undjerafufte, zwei Geemeilen jenfeits Rap Malabata (etwa fieben Rilometer nordöstlich von Tanger), nicht weit von der Stelle, wo unlängst der Dampfer "Sansibar" strandete, lief der Dampfer "Rhenania" auf ein Riff auf. Ein nach Tanger entsandtes Ruderboot meldete, daß der Dampfer led, und daß das zweite und das dritte Schott voll Baffet gelaufen fei. Die Mannichaft ift nicht gefährdet, da die Andjeraleute, welche die Bergungsarbeiten bei ber geicheiterten "Sanfibar" nicht ftorten, auch diesmal friedlich bleiben durften. Bergungsdampfer find aus Gibraltat nach ber Stranbungsfielle unterwegs.

Gin Rriegsveteran verhangert? In ber @ Ingersheim i. E. murde ein fremder haufierer potraftet auf der Landftrage gefunden und in das fi haus gebracht, wo er an einer Lungenentzundung Es wurde feitgestellt, daß es fich um ben im Jahn in Baden geborenen Rriegeveteranen Leifinger ber als Dreijahrig-Freiwilliger ben Rrieg 1870 mille und in einer Schlacht einen Urm verloren hatte.

Der Marschrekord eines Briefträgers. Lecco und Brescia in Italien, fo wird ber Boff. fchrieben, liegt bie Gifenbabnftation Locate Bergam ben Poftbienft für bie umliegenben Dorfer Bieve und Roggano gu beforgen bat. Mit ber Bertell Briefe ift feit bem Jahre 1861 ber Brieftrager beauftragt, ber feit feinem Amtsantritt tagtaglich bit gurudlegt, Die fur ben Befuch ber brei Orte notmen Man hat ausgerechnet, baß Biffi mahrend ber 58 Die wenigstens 390 000 Rilometer burchlaufen hat. Dal fang ber Erbe 40 070 Rilometer beträgt, fo hatte zehnmal die Wanderung um die Erbe vollbracht. eine ansehnliche Leistung bes jest 86jahrigen Greifes verdiente, nach einem Leben mit fo viel Bewegung in ben Ruheftand verfest ju merben.

## Lokales und Provinzielles.

\* Serborn, 21. April. Unfere Coulju nach beende en Ofterferien heute ben Unterricht genommen. Auch bie fleinen A.B. C. Schupen mus früh um 9 Uhr jum erften Dale bie Statte aufful ihnen balb die Bedeutung bes nunmehr unternomme Schrittes ins Leben verftanblich machen mirb. gur Ergichung ber Rleinen berufenen Lehrern bie Arbeit leicht werben und von Segen begleitet fet wird die Freude ber Eltern eine ungetrubte fein-

§ Gin geheimnisvoller Mord trug fid in ber Gifenbahn auf ber Strede Siegen Bet Ein ben befferen Ständen angehörendes Fraulein Reifeziel Biegen an. Auf bem Bahnhof Siegen felbe in ein Abteil 2. Rlaffe. Gin biefelbe Strede Dienftmadden, mit bem fich bie Dame in Bebort wollte, benutte die 4. Wagentlaffe. In Bestorf ein junger Mann, daß besate Dame tot im Aber er aber mit bem Tob nichts zu tun habe. Der junt wurde vorläufig in Saft behalten. Gine Unterfud

\* Am Camstag ben 25. April wird ber gt feldwebel in Dillenburg von mittags 1/e12 bis nachmittags 3,40 Uhr anwesend fein, um beim Sturm, eine Treppe hoch, Melbungen von Mannsch Beurlaubtenstandes bes Dillfreises in Empfang 311

Der Deutsche Landwirtschafterat feiner legten Blenarverfammlung einen Sanbelspo Musichuß mit brei Unterausichuffen gebilbet. bes Ausschuffes und bes erften Unterausschuffes treibe- und Futtermittel ift Dr. Freiherr von Cetto haufen, 1. ftello. Präfibent bes D. L. R. und Pra Bagerifchen Landwirtichafterats, Borfigenber bes ausschuffes für Biehzucht und tierische Erzeugniffe if von Wangenheim, Kl. Spiegel, Borfigender der fichaftstammer für die Proving Bommern, und des dritten Unterausschuffes für Gartenbau, Gemile und Weinbau ift Rgl. Landesöfonomierat Bartman Franffurt a. M., Borfigender ber Landwirtichaftefall ben Regierungsbezirf Wiesbaden. Bu ben Gigs auch die Berbande bes Wein-, Obst- und Gemule

### Aus großer Beit.

Roman von O. Elfter. (Rachbrud nicht geftottet)

Mehrere Tage vergingen, Rarls Buftand befferte fich lang-fam, erforderte aber immer noch die aufmertfamfte Pflege. Dit rührender Dantbarfeit blidte er gu Gefine auf, und wenn er seine Empfindungen auch noch nicht in Borte tlei-den konnte, so sprachen doch seine Angen eine beredte Sprache, die Gesine sehr wohl verstand und sie mit inniger Freude er-

Bieber faß fie nachts an feinem Lager, auf bem er in nimmer Anieger umfillele ogs milde Bicht bes Mondes fein blaffes Geficht und bas Bild bes Betrengigten gu feinem Saupte und wieder flangen die ernften bone ber Rloftergloden mahnend in die ftille Belle.

Da öffnete fich leife die Tur und eine Ronne ichante in

Cennora Manuela wünfcht ben Berwundeten gu feben," fprach fie leife. "Sennorita geftatten wohl, bag Sennora ein-

Gefine mar von ihrem Sit emporgeichnellt. Bas wollte Manuela hier in dem ftillen Krantengimmer? Ihr Blat war brangen in dem wilben Rampfgetofe — am Lager des Bermundeten, bes Rranten wachten Mitleid und Barmbergigfeit, velche Mannelas Berg nicht tannte.

Befine wollte Die ftolge Spanierin gurudweifen, aber mit gebieterifcher handbewegung ichob Mannela Die Ronne gur

Seite und trat in bas Bimmer.

Die beiden Frauen ftanden fich jum erften Male gegeniber, Auge in Ange, Angeficht ju Angeficht. Sie wußten, bag te Gegnerinnen waren, fie wußten, bag fie um die Liebe eines Mannes rangen, fie wußten auch, bag ihre Biele burchaus verfchiedene waren und mit ftolgem Erftaunen magen

Sier die fonigliche, phantaftifche Ericheinung der Belbin, bie fitr die Freiheit ihres Baterlandes tampfte, die gu Schwert und Dold gegriffen hatte, um blutige Rache an ben Unterbrudernihres Boltes ju nehmen - dort die verforperte Barm-bergigfeit, die Geftalt gewordene Liebe.

Beibe Frauen groß und erhaben, beide von feltener Schönheit, aber mahrend ber Spanierin Schönheit von bem bamonifchen Glang ihres Geldentumes umloht murde, um. hauchte die Schonheit Gefines ein unendlich garter Liebreig; mahrend die Spanierin der ftolgen, vom Sonnenlicht umflamm. ten Sonnenblume glich, war bes deutschen Maddens Schon-geit die von milbem Mondlicht fibergoffene Rofenknofpe, die bem jungen Tage entgegenträumt.

"Bas wollt Ihr hier, Sennora?" fragte Gefine nach einer Paufe mit leifer, aber fester Stimme. "Der Dolch Eurer Candslente, nicht die Waffen des Feindes, hat diefen Mann

nkedergestredt, Ihr seid schielb daran. Denn Eure Worte ent-flammten die Mörder, daß sie diesen da toten wollten, wie jene armen, wehrlosen Gesangenen, die er gern beschüßen wollte. Was wollt Ihr denn noch bei ihm?"

"Ihr führt eine stolze Sprache, Mädchen," entgegnete Manuela finster. "Ich weiß, daß der junge Offizier Euch rinft liebte, jett liebt er Euch nicht mehr, er liebt mich, deshalb habt Ihr fein Recht mehr an ihn und Ihr müßt mit den Plat an seinem Lager räumen."

"Niemals!" fuhr Gefine auf. "Ihr habt im Rampf an jeiner Seite Rot ausgestanden — und in Krantheit weiche

"Torichtes Mabchen," fprach Manuela mit ftolgem Bacheln. "Ihr magt es, ben Rampf gegen mich aufgunehmen? Bigi

"Er selbst mag entscheiden zwischen Euch und mir, wenn er gesundet. Go lange er wund und schwach hier auf dem Lager rubt, gehört er mir."

"Und wenn ich gefommen mare, ihn aus Feindesband

"Wie foll ich Euch verfteben ?"

Morgen in aller Friihe verläßt die Urmee Gan Gebaftian. Maffena naht mit einem übermachtigen Beere. Lord Welling-ton gieht fich vor ihm in eine feste Stellung gurud. Der Momarich murde bislang geheim gehalten, niemand weiß bavon, als die oberen Ermppenführer, die Rranten und Bermunbeten miffen in San Gebaftian guriidbleiben, wenn ber Feind in Die gerftorte Stadt wieder einzieht, fallen fie alle in feine banbe. Deshalb bin ich getommen, um ihn mit mir fortgunehmen, ich habe Freunde im Bebirge, bort tann er feine Beilung abwarten, um bann wieder gur Urmee

Befine erichrat. Wenn Manuela die Bahrheit fprach, bann mare es allerdings vielleicht fliger gewefen, ben Bermundeten noch in der Racht fortzubringen. Aber dann geriet er erft wieder ganz in die hände Manuelas und Gefines herz bannte fich gegen den Gedanken auf, den Geliebten wieder in der dämonischen Gewalt dieser Frau zu sehen. Es ftand doch noch nicht fest, bag San Gebaftian wieder von ben Feinden belegt murbe, und wenn bas auch wirflich ber Fall war, die Kranten und Bermundeten waren auch unter den feindlichen Baffen ficher.

"Wir fteben in Gottes Sand Gemora," fagte fie mit fefter Stimme. "Ich laffe ben Bermmbeten nicht fort von hier."

"So werde ich Euch zwingen," rief Manuela. "Drunten am Tor fteben meine Leute. Gin Wint von mir und fie ftürmen herauf und tragen ihn fort."

"Bersucht es, ihn mir zu entreißen!" entgegnete Gefine bebend, indem sie schiigend vor das Lager Karls trat und die hand abwehrend nach der Gegnerin ausstreckte. "Auch ich weiß mit den Waffen umzugehen —" und sie zog eine Bistole aus den Falten ihres Bewandes.

"Seid Ihr toll? Bort Ihr nicht, daß ich ihn retten. — Ihr werdet ihn in das Berbeit gen. Als ich von feinen Eltern Abschied nahm, bat ieiner greifen Mutter versprochen, über ibn gut halte mein Bort, verlagt Ench barauf!"

Ein höhnisches Lachen mar bie Antwort. Dann f Spanierin raich auf Gefine gu — ein heftiger fraftlos fant Gefines Arm nieder, indem die Boffe jur Erde fiel.

"Törichtes Rind, mir ju trogen, die ich bie Burichen ber Byrenden gebandigt." Bestine war von bem heftigen Schlage einige Sitte flagetaumelt. Jest raffte sie fich wieder emporint ftaunt blieb sie stehen — Rarl hatte sich von feint aufgerichtet und blidte mit großen, gespenstilchen Danuela, auf beren Rippen bie Wannela, auf beren Rippen Manuela, auf beren Lippen die Borte por bieft

"Du — Du hier?" fliffterten die bebenden Mittellen Berwundeten. "Bas willft Du noch von mir — is Engel — ich weiß nicht, was Du bift — fort will Dich nicht mehr sehen! Mache der anderen sine —"

Er streckte die Hand nach Gesine aus, die an seine eilte, den Arm um ihn legte und ihn fest an sich persten. Bagt Ihr noch, ihn fortzussishren, Senntoraf mit stolzem Lächeln. "Run gehört er — mir allein. "Dir allein, Gesine," flüsterten seine Lippen schuniegte er sich an ihre Brust.

Ein hähliches Lachen stieb Manusla aus.

Ein häßliches Lachen ftieß Mannela ans, phianianmen," rief sie drohend, die Hand wie gun glebebend. "Ihr wollt es nicht anders."
Mit einer hochmittigen Person fie den gie

Mit einer hochmitigen Bewegung ichling fie bie Ist Dantel um die Schultern und ichritt hinaus, tend hinter fich suwerfend

18. Kapitel. Am anderen Morgen trat der alte Sans Geintich frankenzimmer Karls. Diefer ftredte bem Freunde fond chelnd die Sand cutaenen chelnd die Sand entgegen. "Briff Gott, Bater Allerlamp," rief er mit matter and habt Dant, bafe Ihr mit freifer mit matter

"habt Dant, daß Ihr mich noch einmal befucht. "Benn der Berg nicht jum Propheten tonint. "Wenn der Berg nicht jum Propheten tom Brophet jum Berge," grinfte hans heinrich und Kand Raris in vorsichtiger Beise. "Bie geht Goffentlich seid Ihr wieder wohlauf, daß Ihr wieder wohlauf, daß Ihr au Bater, wo dentt Ihr bin?" nahm Gefine Tope in Kranken das 2Bort. "Karl ning noch vierzehn big bleiben."

"Das war' ber Rudud," meinte Sans Seinrich fich hinter ben Ohren. "Bist Ihr, Rarl, baß bie in abmarschiert, bem Marichall Soult entgegell, ber ftarten Ersat hier berangite,

Fortiegung folgt.

bin die zum Teil bereits Stellung zur Neuregelung ber mit den aktuellen Stoffen, wie Behandlung und Wesen ber i beledertrage genommen haben. Die Arbeiten bes Musdies follen jo beichleunigt werben, baf ber Stanbige Husbes Deutschen Landwirtschaftsrats schon in feiner demerfigung Ende Juni d. 3. in Coblenz über die Annege verhandeln fann

Das Bolfefefifpielhaus auf dem Teldberg. in Ufingen geborene, vor einigen Jahren in Wiesbaden boben Alter verstorbene Rentier Rubolf bat bem biefigen tannettub einen Betrag von über hunderttaufend Mark dementarifd vermacht mit ber Bedingung, bas Gelb gum ban eines Boltsfestspielhauses auf bem Relbberg zu veranbernfalls foll die Erbfumme an bas "Rote Kreus" Berlin übergeben. 3m übrigen ließ er wegen ber Er-Mang und herstellung bem Taunustlub freie Sand. Rachben nun ber Klub die Erbichaft angetreten und das Geld abalten bat, befaßte fich die Baufommiffion bes Rlubs mit Dorbereitenden Arbeiten, die jest soweit gedieben find, bie Plane jum Bau fertiggestellt find und bemnachft einer Sigung burchberaten werben tonnen. Der immerimpofante Bau wird fich auf bem Plateau, bireft an bei Gelbbergturm, erheben Borgesehen ift ein großer Saal all Ebeatereinrichtung, bann noch ein fleiner Saal, ferner infe Restaurationslotalitaten und Touristenzimmer. Finden Beffane bie Zustimmung bes Klubs und bann ber Beden, dann tann bereits im Berbft mit bem Bau, fpateftens aber im Frühjahr 1915 bamit begonnen werben.

Gine Zaunusfahrt, veranstaltet vom Muto-Biesbaben, findet am 8. Mai fratt. Die über Langenschwalbach, Espenschieb, Raftatten, Raffau, Montabaur, Diez, Zollhaus, Reuhof, Königstein (Mittags-Dernriel, homburg v. b. S., Ufingen, Gravenwiesbach, Deilburg, Beilmunfter, Schmitten, ben Feldberg und 3bftein ber Blatte, woselbst fich bas Ziel befindet. Der Start am Bahnhof Wiesbaden. Bu ber Fahrt, die eine Berrenift find bisher 23 Melbungen eingegangen Contenmagen find zugelaffen, auch muß ber Befiger fetbit durtn. Bur Berteilung gelangen 22 Ehrenpreise im Geintwerte non 5000 Marf.

Der Gifderei-Berein für ben Regierungs-Biesbaben hat im Ofthafen zu Frankfurt 20 000 auf Malbrut in ben Rhein bei Schierstein und in Die Lahn bei Beilburg ebenfalls je 20 000 Stud berselben Brut ausjegen laffen.

Batide ideint ber Atbeiter Schmibt von Offenbach a Dt. u jein. Deute nacht brang berfelbe in die Wohnung seiner beite cheblich burch Mefferstiche. Die Polizei nahm sich beite Theblich burch Mefferstiche. Die Polizei nahm sich Theblich burch Mefferftiche. Die ponige. Unterben achte Sch. noch einen Fluchtverfuch, wurde aber von Genbarmeriemachtmeifter Bunderlich und Polizeis Repper eingeholt und gefeffelt in Sicherheit gebracht. Gießen, 19. April. Am Conntag morgen gegen 1/28 Lamiabt ein Aviatit-Doppelbeder Der Detteller ab und beiter im Schiffenbergertal infolge Motorbefeftes ab und Unteroffizier Schlichting, be ein Aviatit-Doppelbeder ber Militarfliegerftation buttenmmert. Der Führer, Unteroffizier Schlichting, betrummert. Der Führer, Unteroffiget Quetfchungen a 33.6. feinem Sige geschleubert und tam mit Quetfchungen tund Mund bavon. Das Flugzeng befand fich auf n ne und Mund bavon. Das Fluggeng vern Samstag berg 10 Rilometer por Gießen wegen Motorbefeftes feben muffen. Beim Weiterfluge hatte ber Führer h ben Ererzierplaß zu erreichen, wurde aber vom b ins Schifferbergertal geschlagen. Dier mußte bas Sing bom Führer bewacht, über Racht fteben bleiben. Sonntag morgen versuchte ber Führer, ber vorher von Bluggaft, bem Sergeanten Billig begleitet mar, allein Ginggaft, bem Sergeanten Guling vegeriet bes Des in ficht recht hoch tommen Gin Draht bes unteren thede batte fich an bem Dach eines Gartenhauschens und tig bas Dach ab. Das Tragdeck brach, wodurch Apparat bas Bleichgewicht verlor, sich überschlug und

Brankfurt a. M., 20. April. Am Samstag abend auf dem Bahnhof Maing-Raftel ber Raufmann Frig den Bahnhof Meang-Rufter. Er wurde auf der getotet. Der Abteilungsleiter eines hiefigen Kleiberits, Lömenthal, fprang von einem fahrenben Straffenaagen ab. Er geriet dabei unter ein vorbeisausendes obil, bas ihn überfuhr und lebensgefährlich verlegte Aner der Teilnehmer an der Mefferstecherei in der Alten Bergaffe, Arbeiter Josef Perfice, hat fich gestern in mententen Buftande ber Polizei zur Festnahme gestellt. 98108 im Rrantenhause Darnieder und war bisher ver-

Bom Main, 20. April. Bur Berbeiführung einer Derbindung zwischen bem blauen Landchen und ber Dain Den Dindung gwischen bem blauen Landugen anbererseits und ber Stadt Sochst anbererseits und ber Stadt Dochft anbererseits in of eine ftarfbesuchte Bersammlung von Interessenten in Man bie Schaffung einer Autoomnibuslinie. Diese führt Daing über Erbenheim, Wollau, Sindlingen nach Söchst bit bertehrt in Zwischenraumen von zwei Stunden bitt bereits am 1. Mai in Kraft. Die Leitung der der Berfehrslinie übernahm die Sindlinger Automobil-

Biesbaden, 20. April. Unter ftarfer Beteiligung In- und Austande murbe heute vormittag im Rurbet 31. Rongreß für innere Dedigin eröffnet. briffbent bes Rongreffes, Geheimrat von Romberg den) betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß fortsteiter Lagung auch aktuelle Fragen der inneren Medizin der Tagung auch aktuelle Fragen der inneren verschinfolle Raum zu ausgiedigen Erörterungen eingeräumt schon der gegenwärtige Kongreß werde fich Gepfis, Befen und Behandlung ber Schlaftrantheit und Beftrahlung bosartiger Reubilbungen an inneren Organen, beichäftigen Cobann fprachen Brofeffor Dr. Baupp (Tilbingen) als Pfnchiater, Professor Fauft (Burgburg) als Pharmafologe und Professor Golbicheiber (Berlin) als Internift über Wefen und Behandlung ber Schlaflofigfeit.

Unipach i. E., 20. April. Bei ben Ginfegnungs. feierlichkeiten in ber evangelischen Rirche fturgte gestern vormittag ber Rloppel ber großen Glode ab und traf ben Arbeiter Benrici an ben Ropf. Der junge Mann erlitt burch ben Unfall beträchtliche Berlegungen.

In ber Dabe ber Gifenbabn-Ariftel, 20. April. ftation fand man heute fruh bie Leiche eines etwa 30jahrigen Mannes, ber ein Bug ben Kopf vom Rumpf getrennt hatte. Jedenfalls liegt Gelbstmord vor. — Finanzielle Schwierigfeiten beim Unfauf eines Saufes trieben geftern ben Arbeiter

Finger in ben Tob. Eine junge Bitme mit zwei Rindern trauern um ben Ernährer.

#### 48. Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Biesbaben, 20. April. Im Landeshaufe murbe beute abend in Gegenwart fast aller Abgeordneten ber 48. Rommunallandtag fur ben Regierungsbegirf Wiesbaben burch ben Roniglichen Rommiffar, Regierungspräfibenten Dr. von Deifter, in feierlicher Beife eröffnet. Dr. von Meifter wies in feiner Begrugungsanfprache barauf bin, bag bie Staatsregierung bem Landtag feine Borlage bat gugeben laffen und gab feiner Benugtuung Ausbruck, bag bie Ginnahmen und Ausgaben bes Begirfeverbandes für 1914 fich wieberum ohne Erhöhung ber Steuern in Ginflong bringen laffen. Die Raffauifche Lebensverficherungsanftalt, vom letten Rommunallandtag einstimmig ins Leben gerufen, hat am 15. November 1913 ihre Tatiafeit begonnen und tonnte bereits Mitte Februar b. 38. für rund 3,5 Millionen Mart Berficherungsantrage entgegennehmen. Der größte Teil ber Untragfteller maren folche Berfonen, welche erft burch bie Errichtung ber Unftalt jum Entschluß tamen, ihr Leben gu verfichern.

Der Landesausichuß hat bem Rommunallandtag folgende bemerfenswerte Borlagen unterbreitet: Bereitftellung von Mitteln jur Berminderung ber Staubplage bei gleichzeitiger Bergrößerung ber Wiberftandsfähigfeit ber Stragenoberflächen, Schaffung ber Stelle für eine Fürforge-Erzieherin, Bewilligung von Mitteln fur ben Bau von Bobnbaufern fur bie Beamten ber 5. und 6. Dienftflaffe und Angeftellten bes Begirtsausschuffes, Errichtung eines Erweiterungsbaues für die Raffauische Landesbant, die Errichtung ber Fürforgeerziehungsanftalt in Ufingen und ichließlich fur Berausgabe bes Deffen-Raffauischen Wörterbuches; ferner: Bahl eines Landesrats, Schaffung eines Darlebensfonds von 500 000 Mt. jur Unterftugung von Neubauten privater Erziehungs- und Beilanftalten; Bewilligung von Beibilfen fur Die Errichtung landwirtschaftlicher Binterfculen in Sochft und Limburg; Abichluß bes Bertrags mit ben Rreifen Biebenfopf und Limburg wegen Uebernahme ber Biginalwege biefer Rreife in Die Unterhaltung bes Begirtsverbandes, Bericht über bie Ausführung bes Banberarbeitsgefeges im Regierungsbegirf Biesbaben.

Der Landtag vertagte fich heute auf Mittwoch fruh. Um Dienstag finden Musichusfigungen ftatt.

#### Brieffaften der Redaftion.

Frage von L. in C. Da ich vor 9 Jahren jemand ein Darleben ohne Schrift gelieben habe, berfelbe hat vor 7 Jahren Die Balfte bezahlt, Die andere Beit aber nichts von fich boren laffen, ich nun jest feinen Aufenthalt weiß, fann ich ihn gur Bahlung gwingen?

Untwort: Falls bas Darleben fällig ift, tonnen Gie jeberzeit bie Rudgahlung, evil. im Bege ber Rlage beanfpruchen. Die Darlebensforberung ift nicht verjährt.

## Neueste Nachrichten.

#### Der Kronpring reift nach Braunfchweig.

Der Kronpring bat fich entschloffen, mit feiner Gemablin jur Taufe bes jungen Belfenfproffes nach Braunschweig gu reifen. Daburch will ber Kronpring jum Ausbrud bringen, baß jeber Gegensat zwischen ihm und bem Bergog Ernft August geschwunden ift.

Bom Arantenlager bes Raifers Frang Jofef.

Wien, 21. April. 3m Laufe bes fpaten Abends mirb aus ber Umgebung bes greifen Raifers verfichert, bag ber Buftand bes Monarchen fich gebeffert hat. Richtsbeftoweniger befteht allgemein bie größte Beforgnis. In anbetracht ber gunftigen Witterung und ber forgfamen Bflege, bie bem boben Rranten guteil wird, hofft man, bag ber Raifer in ollernachfter Beit wieberhergeftellt fein wirb. In fpater Rachtftunde murbe ein Bulletin über bas Befinden bes Raifers herausgegeben, bas folgenbermaßen lautet: Die Ratarrhericheinungen felbit in ben fleinften Röhrenaftchen bes rechten Lungenflügels haben fich gegen ben geftrigen Tag etwas gehoben. Ebenfo ift bie fieberhafte Temperaturfteigerung guriidgegangen. Der Buls ift langfamer. Appetit und Rraftezustand find wesentlich gehoben. huftenreiz ift noch vorhanden.

#### Todesnachricht in Paris.

Paris, 21. April. Beftern Abend gegen 10 Uhr verbreitetete fich ploglich in ber Stadt bie Rachricht vom Ableben bes Raifers Frang Jofef. Gie rief überall bie größte Erregung hervor. In ben Rebaftionen, ben Rlubs, in ben biplomatifchen Rangleien, in ben taufmannifchen Buros, überall fturgte man fofort jum Telephon, um Raberes gu erfahren. Die Tobesnachricht bestätigte fich jeboch nicht. Es famen aus Berlin und Wien bernhigende Depeichen an, Die eine Befferung im Befinden bes greifen Ratfers tonftatierten. Trog. bem ift man bier febr peffimiftisch und man befürchtet eine nabe Rataftrophe. Der "Ercelfior" ichreibt: Soffen wir, baß ber Raifer noch einmal Die Gefundheit wiebererlangt. Denn nicht nur feine Untertanen, gang Europa ichaut mit banger Gorge nach Wien. Denn ber Raifer ift eine ber wichtigften Stugen bes Friedens. 3m Mugenblid, mo jo viele Probleme bie Bolfer Europas beschäftigen, ift bie Benefung des Raifers ein Gebot ber notwendigfeit. Soffen wir, daß es ber Rimft ber Mergte noch einmal gelingt, bas Schlimmfte abzumenben. Denn ber Tob bes geschätten Monarchen murbe Komplifationen von unabsehbarer Tragweite hervorrufen.

Großer Fabrifbrand.

Paris, 21. April In Gentilly brach geftern ein Fener aus, bas mit großer Schnelligfeit um fich griff und mehrere Fabriten in Afche legte. Der Schaben beläuft fich auf ca. eine Million Francs.

Der Befuch des englischen Konigepaares in Paris.

Der englische Premierminifter London, 21. April. Usquith hatte geftern eine langere Unterrebung mit Konig Beorg. In politischen Rreifen nimmt man an, bag ber Befuch bes Königs ju feiner Menberung ber Entente corbiale führen werbe. Besonders glaubt man nach wie vor nicht, bag bie Umwandlung ber Entente in ein Bundesverhaltnis zu erwarten fei. Der Parifer Korrespondent ber Erohange Telegraph Company melbet, bag bie Parifer Geheimpolizei mahrend bes Aufenthaltes bes englischen Ronigspaares eine besondere Ueberwachung ber Frau Pankhurft angeordnet hat. Sie wird ihr haus nicht verlaffen burfen und wird genau wie eine Unarchiftin übermacht merben.

Amerika in Kriegsbereitschaft.

Dew: Nort, 21. April. Der Rontreadmiral Stracod ift in Tampico eingetroffen und hatte mit bem Rontreabmiral Fletcher eine mehrftunbige Unterrebung. Die Rriegsbegeisterung ber Matrofen auf ben por Tampico liegenben ameritanifden Rriegsichiffen madft von Stunde gu Stunde. Armee und Flotte find ichlachtbereit. Dan begt allfeitig ben Bunich, daß fich bie Regierung in Bafbington nicht von neuem burch irgendwelche Berfprechungen huertas binhalten laßt. Der Abmiral Fletcher, ber Befehlshaber ber auf bem Wege nach Megito befindlichen Atlanticflotte, wurbe auf brahtlofem Bege von ber ablehnenben Saltung Suertas benachrichtigt. Die Borbereitungen gur Landung find volltommen fertig und bie Rahrtgeschwindigfeit ber Saiffe ift erhöht worben. Die Flotte wird am Mittwoch fruh in Tampico eintreffen und porausfictlich unverzüglich Truppen landen.

Dew: Bort, 21. April. Prafibent Bilfon brudte in einer Anfprache an bie Beitungsforrefponbenten fein lebhaftes Bedauern über bie friegerifden Berichte ber letten Tage aus und warnt fie vor übereilten Melbungen. Er betonte weiter, daß die Sandlungsweise feiner Regierung nicht unbedingt ben Rrieg bebeute. Man burfe nicht etwa ben Ginbrud mit-nehmen, als ob feine Regierung mit Merito Rrieg führen wolle. Gie fei vielmehr bem meritanifden Bolte burchaus freundschaftlich gefinnt und man wolle ihm helfen. Dan wunsche weiter nichts als Gerechtigkeit. Die augenblidliche Lage brauche nicht jum Rrieg ju führen, falls Suerta bem Gebot ftaatsmannifder Rlugheit folge. Gine Blodabe ber Safen, die jeboch feinen friegerifchen Aft gegen bas meritanifche Bolt barftelle, erweife fich als notwendig.

Wafbington, 21. April. Es verlautet, bag Prafibent Bilfon vom Rongreß nicht bie birette Rriegsertlarung forbern werbe. Man wolle vielmehr offiziell mit ber Blodabe ber Bafen beginnen, ein Borgeben, bas jeboch mit einer Rriegserflarung gleichbebeutenb fei. - Der Rongreg wirb als Fonds fur bie Rriegsruftungen 50 Millionen Dollar bewilligen.

Brpans Mücktritt ?

Rem-Port, 21. April. Sier girfuliert bas Berücht, baß Staatsfefretar Bryan in anbetracht ber offenen Rriegslage feine Demiffion eingereicht habe, ba er einen Rrieg mit feiner Friedensliebe nicht in Gintlang bringen tonne. Die Radricht entbehrt jeber offiziellen Bestätigung und ift mit bem größten Borbehalt aufzunehmen.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Herborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Boransfictlide Bitterung für Ditwoch, ben 22. April.

Beiter und tagbuber warm, boch ftrichweise Gewittererscheinungen.

Mißmutig und übellaunig wird man burch fabe eintonige Roft, wie jeder schon an fich beobachtet hat. An-geregt und rofig wird bagegen die Stimmung, wenn abwechslungsreiche Dablzeiten ben Tag angenehm unterbrechen. Die Sausfrau tann barum garnicht erfinderifch genug fein, um immer mal etwas Anderes, ichon "lange nicht Dage-wesenes" auf ben Tisch zu bringen. Guter Rat ift ba teuer. Und boch ift bies nicht fo schwierig. Man febe fich nur einmal bas Gorten-Bergeichnis ber Knorr-Suppenwürfel an, bas tommt bem Abwechslungsbeburfnis ja birett entgegen. In verlodenber Beife merben ba 48 verschiebene fraftige und pitante Suppen aufgegablt, bie bei jebem Raufmann gebrauchsfertig zu haben find. Folgt man ben Anregungen biefer Corten-Musmahl, fo tann man beifpielsmeife 6 Bochen hintereinander täglich eine andere Suppe effen, melche jeben permöhnten Dagen befriedigt. Gin Anorr-Burfel, ber 3 Teller mohlichmedenbe und nahrhafte Suppe ergibt, foftet nur 10 Pfennige.

KAC

Die Beliebtheit der Knorr-Suppenwurfel nimmt fländig gu. Das liegt an dem befonderen Wohlgeldmach und der Ausgiebigkeit der Marke: "Anorr"!

Berfuchen Gie: Anorr-Sausmacherfuppe, Brünternfuppe, Bilgfuppe. 1 Burfel 3 Teller 10 Pfg.

Die Klinke-Legende.

Bobl jeder Deutsche, tennt die Ballade von Theodor Fontane, in der die heldentat eines Bioniers Friedrich Wilhelm Klinfe verherrlicht wird, der bei dem Sturm auf die Duppeter Schangen den Lod fand. Der lleberlieferung nach bat diefer Bionier Rlinte den anfturmenden Truppen baburch eine große Erleichterung geschaffen, daß er mit eigener Sand einen 30 Bfund ichweren Bulversad ent-gundete und gegen die Band der Schange 2 warf, wobei er felbft naturlich den Tod fand. Diese lleberlieferung entipricht leiber nicht dem tatjächlichen Sachverhalt, der fich im Baufe der letten Forichungen ergeben hat, und ber von einem noch lebenden Mugenzeugen des Borfalles auch beftätigt mirb.

Bedem Renner des Bionierdienftes mußte es von vornherein zweiselhaft ericheinen, daß ein einzelner Mann einen dreißig Bfund ichweren Buiverfad zu gleicher Beit entgunden und fortidleudern fonnte, und es haben in ber Sat zwei Manner babei mitgewirft. Behalten hat ben Gad ein Bionter Ritto vom 3. Pionierbataillon, ber thn dann auch gegen die Balifadenwand marf, und angegundet hat ibn der Unteroffigier Lademann vom gleichen Bataillon. Der Bionier Rlinte befand fich gufälligermeife in unmittelbarer Rabe der Stelle, auf ber ber burch bie Luft geschleuberte Sad auffiel und murbe bei der Explofion ichmer verlegt. Er troch dann durch den Graben und murbe in bem Mugenblid, an dem er fich unter Aufbietung feiner legten Rraft auf die jenfeitige Ballboidung ichwingen wollte, von der Rugel eines donifchen Landwehrmanns

Bielleicht ift der Umftand, daß die beiden wirklichen Ausführer jener Seldentat am Leben blieben, ale Brund bafür anzuiehen, daß fich die Legende um das einzige unmittelbare Todesopfer der fühnen Breichelegung bildete. Bedenfalls furfierte icon wenige Tage noch ber Erfturmung der Duppeler Schangen in den Reihen ber Truppen Die Ergablung von der Seldentat Rlintes, die fich denn auch im Bolfsmund bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Der Bionier Ritto, der den Sad ichleuderte, ftarb erft 1903 in Berlin, mahrend der Unteroffigier Lademann, der pom Ronig jum Offizier beiördert wurde, bis jum Jahre 1898, und zwar als Generalmajor und Kommandant von Ruftrin im affiven Dienst blieb, und heute in Blantenburg am Sara im Rubeftande lebt.

Aurze Inlands-Chronit.

Das Gifenbahnunglud bei Steinach bat ein viertes Todesopfer gefordert. Der Lofomotivführer Scharbtlein, ber fcmer verbrüht mar und mehrere Anochenbruche hatte. ift im Rrantenhaus in Burgburg geftorben,

Der erste Flugplat in den deutschen Kolonien ist in Karid ib erössnet worden. Die Flüge sollen sich in der Hauptsache auf die militärische Auftlärung erstreden, doch ist auch der Transport von Postsachen in das Innere des Landes vorgesehen. Das Gouvernement geht auch mit dem Gedanken um, die Flugzeuge zum Transport von Meraten gu verwenden.

Aurze Musiands-Ehronit.

Bei Bone in Maier ift ber auch in Deutschland und Defterreich befannte Flieger Ehrmann bei bem Berfuch eines Begoudfluges aus einer Sobe von 300 Metern ab. gefturg: und fofort getotet worden.

Ein furchtbarer Borgang spielte fich in bem Dorfe Ballinsmullin in ber Grafichaft Leifter ab. Der Bauer Omen Mc. Aleer ermordete in einem Wahnfinnsanfalle feine Frau und feine beiden Rinder und beging

In Softa murde ber fürglich jum Reftor der Universität gemablte Brofeffor Jurinitich verhaftet. Er fteht unter dem Berbacht, an dem geheimnisvollen Berichwinden einer jungen Erzieherin beteiligt zu fein, deren Leiche man bor einigen Tagen am Meeresufer bei Burgas fand. Der bei bem Ueberjall auf Burgermeilter Mitchell in

Reunort verlegte Stadtinnditus Folt ift auger Lebensgefahr. Es ift unzweifelhaft, daß der Attentater Michael Mahonen feit Jahren geiftesfrant ift. Er foll Alfo-

Die National-Turnvereine Innsbruds planen bie Errichtung eines Bismard-Dentmals in Innsbrud. Die Mufftellung bes Dentmals ift bereits beichloffene Sache, und zwar foll eine icone Runebant mit bem Bilbnis des Fürften errichtet werden. Mis Blag ift die Umgebung ber

hiftorifchen Wenersburg anserieben. 3m öfterreichifden Gemeindebegirt Balbfirchen an der Grenze bei Baffan find die durch die Donaudampi-ichiffiahrt eingeschleppten ichmargen Blattern in mehreren

Ortichaften amtlich festgestellt worden. Mus Reapel wird gemeldet, daß am Befur erneut eine außerft beunruhigende Tatigfeit des Arnters bemertbar wird. Man hort feit mehreren Stunden ein gewaltiges unterirdifches Donnern. Der Strater tit bis jum Jianve mit glübender Lava gefüllt.

Bermi dites.

Ein Gifenbahnretord in Baneen. Innerhalb ber weißblauen Grengpjahle mird man bemnachft am ichnellpen in ganz Europa mit der Eisenbahn jahren tonnen. Dieser Reford ist auf folgende Beise erreicht worden Bisher war es Borschrift, daß ein Jug, dessen höchtigeschwindigteit 90 Kilometer in der Stunde betrug, diese Beschwindigfeit auch dann nicht überichreiten durite, wenn es galt, Beripatungen einzuholen, Die Königl. Bagrifche Staatseijenbahnverwaltung hat nun durch eingehende Berjuche berausgefunden, daß bei verichiedenen Botomotiornpen die Reffelleiftung erheblich mehr ausgenutt werben tonne. Rachbem nun die von der Landesausiadtsbehörde seitgesete Höchsigeschwindigkeit für Eisenbahnzüge mit Personenbesörderung auf 110 Kilometer pro Stunde seitgesetz ist, dürsen dem-nach vom 1. Mai 1914 ab verspätete, normal belastete Eils und Schneltzüge der Königlich Banrischen Staatseifenbahn-Berwaltung bei Berwendung des neuen Schneltzugslotomotivenings S mit 110 Rilometern pro Stunde gefahren werden. Das bedeutet gegenüber den bisherigen Kahrgeschwindigkeiten eine Rekordleistung nicht allein für Bayern und Deutschland, sondern auch für Europa.

#### Marktbericht.

Franklutt, 20. April. Ochfen	Ber 100 Bfb. Lebend 1. Qual. Mf. 45 2. 43
Bullen	1
Rube, Rinder und Stiere	2. 1. Qual. Mt. 44
Ralber " "	2
Sämmel	2
Schweine	2
·	2 40

Ber 100 k Ber 100 kg. Beigen Dif. 20.45-20.65 Roggen Mt. Dafer

Martoffeln.

Getreide.

Kartoffeln in Waggonlab p. 100 kg. Mt. 47 im Detailvert. . .

Berfte .

Ben und Strob.

Deu (per Bentner) 2.80-3.20. Strob

Auf dem Frankfurter Futtermittelmat vom 20. April murben gezahlt für:

Mt. 10.50-Grobe Beigenfleie 10.50 Feine 10.50 Roggenfleie 13.00-Biertreber Reismehl 13.75-Palmfuchen 16.75-Rofostuchen 16.75-Erdnußtuchen Baumwollfaatmehl 15.50-Leinmehl 11.25-Rapstuchen 13.50-Futtergerfte Trodenichnigel 9.00-Neue Campagne 31.00-Liebigs Fleischfuttermehl Ia. Fifchfuttermehl

Die Preise verstehen fich pro Doppelgentner furt a. M. bei Barzahlung. Der Markt verlief rubis

## Bekanntmachung.

Sonkurs Ströhmann.

Termin gur Beidluffaffung über einen Bergletchsvorichlag 6. Mai 1914, vorm. 11 Hbr.

Bergleichsvorichlag und Meußerung bes Glaubigerausichuffes auf ber Berichtsichreiberei gur Ginficht.

Berborn, ben 11. April 1914.

Ronigliches Umtogericht.

Für Bauherren und fonftige Intereffenten werben nachftebenbe Bestimmungen gur Renntnis und Beachtung biermit wiederholt veröffentlicht:

1. In allen Fallen ift bie baupolizeiliche Genehmigung unter Borlage ber Beichnungen und fonftigen erforberlichen Unterlagen bei ber unterzeichneten Bolizeiverwaltung nachaufuchen.

2. Erft nach Erteilung biefer Genehmigung barf mit bem Bauen begonnen werben, nachbem vorher ber Beginn ber Arbeiten auf bem Stadtbauamte angemelbet ift (bierunter fällt auch bas Musschachten ber Funbamente).

3. Die besonderen Bestimmungen bes Bauerlaubnises und bie Bestimmungen ber Regierungs=Baupolizei= Berordnung vom 29. Oftober 1907, fomie ber Bolizeiverordnung vom 4. Marg 1908 find genau gu beachten.

4. Bon ben genehmigten Baugeichnungen barf in feinem Falle abgewichen werben.

5. Die erforberlichen Abnahmen find rechtzeitig ichriftlich bei ber unterzeichneten Bolizeiverwaltung gu beantragen.

Die Mbnahmen erfolgen burch ben Stadtbaumeifter. 6. Bor erfolgter Godel- ober Robbauabnahme und wenn hierbei irgendwelche Mangel festgestellt worben find, por erfolgter Abftellung biefer Dangel, barf nicht weiters gebaut merben.

7. Bor Aushändigung bes Gebrauchs-Abnahmescheines barf ber Bau nicht in Benugung genommen werben.

8. Die Beftimmungen ber Polizeiverordnungen betr. ben Schut ber Arbeiter und bes Bertehrs bei ber Mufführung von Bauten, vom 8. Februar 1900, find genau ju beachten, worauf bie ausführenden Bauhandwerfer noch besonders hingewiesen werben.

Die Polizeibeamten find angewiesen, auf bie Durch-

führung Diefer Bestimmungen gu achten.

In allen Gallen, in welchen irgend welche Aufflarung ober Orientierung in Baufachen gewunscht, wollen fich bie Intereffenten an bas Stadtbauamt wenden, mo jebe Musfunft bereitwilligft erteilt mirb.

Berborn, den 10. April 1914.

Die Polizei:Berwaltung. Der Burgermeifter: Birtenbab!

Mächfter Biehmarkt nicht am 20., sondern erft am Donnerstag, den 30. April d. 35. Herborn, ben 16. April 1914.

Der Magistrat: Birle nbahl.

## Billige Tapeten!

2-3000 Rollen beffere Tapeten gebe ich um gu raumen jur Salfte des früheren Preifes ab.

Mein Lager befindet fich im 2. Stock des Haufes Bahnhofftraße Ur. 4.



## Zollinhalts-Erklärungen

für Auslands-Sendungen find vorrätig in ber Suchdruckerei Emil Anding, Berborn.

vonnerstag, den ger = 23. April 1914

Bieb- und grammarkt.



## Berfammlungen.

In Dillenburg für Chriftlid-Soziale Camstag, den 25. April, abende 8 /2 11br bei Beren Birt Thier.

Tagesordnung:

1. Borbereitung fur ben or.-fog. Barteitag in Dillenburg. 2. Mitteilungen bes herrn Dr. Burdharbt aus bem Reichstag.

Deffentlich: Conntag, den 26. April, 11 Uhr in Aroppach bei Beren Beubel und 3 Ubr in Gbrlich bei Beren Weger. Bablrod 3 Uhr bei Beren Bobl.

#### Bur die driftlich-fozialen Ortsgruppen!

Bir haben noch eine großere Ungahl neuerer Fluge blatter vorrätig, die mir gegen Erstattung ber Borto. toften abgeben

Cobann bitten wir wiederholt, ben Schriftenvertrieb nicht vergeffen gu wollen. Gine Angahl Ortsgruppen hat ben vorigjährigen Barteitagsbericht noch nicht bezogen und bitten wir bringend, die erforderliche Angahl gu bestellen. Die Ortsgruppen muffen bafur forgen, bag ber Bericht in die Sand eines jeden Mitgliedes tommt.

Sauptgeschäftsftelle ber driftlich-fogialen Bartei in Barmen, Löwenstraße 5.

#### }...... Romplette Dobelausftattunge

vom billigften bis jur feinften Ausführund Selbflangefertigte Schlafzimmer - Ginrichtis in Giche, Batur, Mufbaumladier!

fowie Rüchen= und Einzelmöbe empfiehlt gut und preismert

28ithelm Baul. Sehreinernst Werborn. Rotherstraße 18.

# Vanner in the state of the stat

Befonders große Porrate in Zwergobfibann Spaliere, Phramiden, gordons und guld worauf ich auf meine Ratalogpreise 15 bis 30 Rabatt gemahre, je nach Bestellung.

Heinr. W. Bender, Baumschule, Vebern

beforgt Gure Gintaufe nur in folden Gefchaften, gelben Spar-Rabattmarken des Bar-des Sparunterne mens A. g. Schwart veraust Gur jeden mit 200 diefer Rabatt-Marten bellebte tann fich bie Sausfrau in jebem Geschaft, wo bie verausgabt werden, für 1.— Ink. Ware entuch Dochachtend

Bor-Rabatt-Sparunternehmen 3. 9. = Eibelshaufen.

näss.u trock Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema, ofiene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, vose Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuehe noch die bewährte u. ärztl. empf.

Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandteilen. Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man achte auf den Namee
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden. En bobon in alles Apolloken.

Berborn, but Mech. Schreiner Möbel-Lager Kompl Einrichtun einfacher bis fe . \* Austuhrung Einzel-Mab

Reelle Bedia